

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt

für den Unterlahnkreis

Bezugspreis: 16.— 31 Mai 1922 Milliarden, Anzeigenpreise: Die einbl. Millimeter-Reile 8 G.-Btg., auswärts, untl. Besondere Anzeigen u. Verträge: 12 G.-Btg., untl. 25 G.-Btg. Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Labn-



Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Notationsdruck und Verlag: G. Uhr. Sommer, Bad Ems. Inh.: V. Jager Hellinghaus. Geschäftsstelle: Nöckerstr. 95. Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: G. A. Bloesch

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 22

Bad Ems, Samstag den 24. Mai 1924

75. Jahrgang

Um den Bürgerblock.

Die Verhandlungen im Ruhrgebiet sind gescheitert.

Die neuen Verhandlungen der bürgerlichen Parteien

Berlin, 23. Mai. Im Fraktionszimmer der Deutschen Volkspartei fand heute auf die Einladung der Reichsnationalen und der bürgerlichen Mittelparteien zusammengetreten, um über die mit der Regierungsbildung zusammenhängenden Fragen aufs neue zu verhandeln. Man kann nicht sagen, daß die Aussichten dieser Verhandlungen irgendwelch günstiger geworden sind, da keinerlei Anzeichen für eine veränderte Sachlage und tatsächliche Stellungnahme der Verhandlungspartner vorliegen. Die Reichsnationalen bestehen nach wie vor auf dem Vorrang der persönlichen, die Mittelparteien auf dem der grundsätzlichen Fragen. Eine Unterredung, die im Laufe des gestrigen Nachmittags zwischen dem Kommissar der Reichsnationalen, dem Großadmiral von Tirpitz, und dem Reichskanzler stattfand, hatte ebensowenig ein praktisches Ergebnis wie eine Unterredung, die der Minister des Innern, Dr. Stresemann, vor einigen Tagen mit Herrn v. Tirpitz hatte.

Nur den Fall, daß die heutigen Verhandlungen zwischen den Parteien, die um die Mittagsstunde noch fortanwären, scheitern, beschäftigt, wie wir hören, die Reichsregierung, entgegen ihren bisherigen Plänen sofort zurückzutreten, um dem Reichspräsidenten freie Hand zu geben, nach den Bestimmungen der Verfassung von sich aus die Regierungsbildung einzuleiten. Es darf wohl als ungeschicklich angesehen werden, daß sich der Reichspräsident wegen des Mandats zur Kabinettsbildung zunächst an die stärkste bürgerliche Partei, die Reichsnationalen, wenden wird.

Berlin, 23. Mai. Die heutigen Verhandlungen zwischen den Reichsnationalen und den bürgerlichen Mittelparteien über die Regierungsbildung entzünden sich der öffentlichen Kritik, da die Teilnehmer zu strengem Stillschweigen verpflichtet worden sind. Wenn man zum Optimismus neigt, in der Sache man allein aus der Tatsache, daß die Verhandlungen nicht gescheitert sind, sondern im Gegenteil vier Stunden lang abgelaufen haben und am Samstag fortgesetzt werden, den Schluss ziehen, daß sie einen günstigen Verlauf nehmen. Ein derartiges Urteil wäre allerdings sehr vorläufig. Man hat in der heutigen Besprechung sich rein sachlich über das außenpolitische Programm unterhalten, doch war eine Grundlage für eine Annäherung der Reichsnationalen und der Mittelparteien noch nicht gefunden worden. Nach dem äußeren Bild der Verhandlungen, die verschiedentlich abgebrochen wurden, damit die Parteiführer der einzelnen Parteien Sonderkonferenzen pflegen konnten, darf man vielmehr darauf schließen, daß einem Verbot von nach erheblichen Schwierigkeiten entgegenstehen. Man hat sich auf der einen Seite aber auch darauf zu hüten, auf die Stimmungswende der rechtshexenden Presse hinzuzufallen, die bereits von einer Aussichtslosigkeit der Verhandlungen spricht. Auch alle sonstigen Gerichte persönlich und sachlicher Art — so wurde heute in parlamentarischen Kreisen von einer Konversationsdauer des Parteien Willens gesprochen — sind mit Vorsicht anzunehmen.

Die Lage im Ruhrgebiet

Essen, 23. Mai. Wieder die Behauptung, die heute unter dem Vorhild des Reichs- und Staatskommissars Weidlich in Essen zwischen dem Besatzungsverband und den Bergarbeiterverbänden gepflogen wurde und die von 10 Uhr vormittags mit einer zweistündigen Mittagspause bis nachmittags 5 Uhr dauerte, wird folgender Bericht ausgeben:

Auf Grund der Schlichtungsordnung, nach der von der Entscheidung des Schlichters über die verbindliche Erklärung eines Schiedsspruchs die Parteien zu hören sind, wurde heute in Essen vor dem Schlichter für den Bezirk Weidlich über die verbindliche Erklärung des von der verbotenen Schlichtungsstelle am 16. Mai in Berlin für den Ruhrbezirk gestellten Schiedsspruchs verhandelt. Der Bericht des Schlichters eine Einigung herbeizuführen, ist nicht gelungen. Er hat sich keine weitere Stellungnahme vorbehalten.

Jetzt muß man abwarten, was der Schlichter aus. Wahrscheinlich wird er noch heute nach Berlin fahren und mit dem Reichsarbeitsminister die

weiteren Schritte beraten. Die Öffentlichkeit kann nicht genug vor Optimismus warnen werden. Die gestern von irgendeiner Berliner Stelle an die Presse weitergegebene Mitteilung, daß nach der verbindlichen Erklärung des Berliner Schiedsspruchs spätestens am Montag mit der Wiederaufnahme der Arbeit im Ruhrbezirk zu rechnen sei, hat nichts anderes als eine Zerkleinerung der Öffentlichkeit.

Das unparteiische Sachverständigenkollegium, das in Berlin sein Urteil fällte, stellte fest, daß die Bergarbeiterverbände auf Grund der noch bestehenden Arbeitsordnung und zu einer Lebensdauer verpflichtet waren. Der Berliner Schiedsspruch vom 16. Mai fasst die Arbeitszeit von 1. Juni bis 31. März 1925 zu regeln. In dieser Zeit soll ebenfalls zu der Siebenstundenschicht noch eine Stunde Mehrarbeit geleistet werden.

Der Besatzungsverband beantragte bei den heutigen Verhandlungen die Verbindlichkeitsklärung des Berliner Schiedsspruchs. Der Schlichter, der an sich das Recht hat, einen Schiedsspruch zum Teil für verbindlich zu erklären, wollte heute sofort den ersten Teil des Berliner Schiedsspruchs, der den Tarifvertrag vom 1. August 1922 in seinen wesentlichen Bestandteilen bis zum 30. Juni 1923 verlängern will, für verbindlich erklären mit der Begründung, die Bergarbeiterverbände hätten diesen Teil des Schiedsspruchs angenommen und auch der Besatzungsverband habe mit seiner Annahme des ganzen Schiedsspruchs sich mit diesem Teil einverstanden erklärt. Gegen diese Teilverbindlichkeitsklärung erhoben die Arbeitgeberverbände nachdrücklich Einspruch unter scharfer Betonung, daß der Berliner Schiedsspruch ein unteilbares Ganzes sei.

Das Verhalten der Bergarbeiterverbände eröffnet zur Zeit keine Aussicht, daß der Besatzungsverband in den nächsten Tagen beigelegt wird. Sie kamen heute mit ganz neuen Forderungen. Sie verlangten für die Schicht eine Lohnsteigerung von 15 und 10 v. H. — ob mit den 15 v. H. die bereits bewilligten gemeint sind, muß noch nachsprüft. — und für die Stunde Mehrarbeit ein Siebel mit dem mit der Lohnsteigerung erhöhten Schichtlohn und dazu abermals 25 v. H. Aufschlag. Auch für die Überarbeitsleistung forderten sie die Bezahlung der zwei Stunden Mehrarbeit in ähnlicher Weise wie bei den Untertagearbeitern. Dann suchten sie den früheren Schiedsspruch, den Weidlich am 28. April gefällig hatte, wieder auf die Tagesordnung zu bringen, der allerdings nur den Monatstarif bis 31. Juli verlängerte, dafür aber auch die Mehrarbeit mit bis 1. November jelebte als sie haben, daß ihre Forderungen auf Ablehnung stießen, erklärten sie, daß keine Macht der Welt sie zur Annahme eines Schiedsspruchs zwingen könne.

Wochum, 23. Mai. Die Versammlung der kommunistischen Union auf dem Schützenplatz in Vergleich zu den früheren Kundgebungen, erheblich geschwächt. Die Reden der Führer wurden, wie sich in der Ansprache herausstellte, inhaltlich kräftiger aufgenommen. Die übliche Streifenkundgebung, zu der der Unions-Vorstand schon aufgefordert hatte, unterblieb.

Die Haltung der Metallarbeiter

Wochum, 23. Mai. Die Lösung der unheimlichen Metallarbeiterkonferenz in Düsseldorf, die Betriebe nach der achten Stunde zu verlassen, hat im ganzen Wochumer Bezirk unter den Metallarbeitern aller Richtungen nicht die geringste Beachtung gefunden. Selbst die kommunistischen Metallarbeiter sind der Lösung heute nicht gefolgt.

Die Regierungsbildung in Frankreich

Paris, 23. Mai. Die Verhandlungen über den Übergang der Regierung in die Hände der neuen Mehrheit sind in vollem Gange. Herriot hat gestern Besprechungen mit dem am Vortag in Paris eingetroffenen Briand mit Briand, und dem Vorsitzenden des Senats, Duménil. Poincaré hat sich entschlossen, den Vorsitz der Kammer zu übernehmen, eine Aufgabe, die in ähnlicher Form von der Regierung der letzten Jahre übernommen wird. Mit Herriot haben sich die republikanischen Parteien auch über den Wahl der linken Kammer einverstanden erklärt. Es ist zu erwarten, daß nach diesem übereinstimmenden Schritt, der eine gewisse beruhigende Wirkung ausstrahlt, das Kabinett ge-

wöhnlicher halbamtlich reichliche Gehalt empfangen wird. Mit ihm werden wieder beide Häuser des Parlaments, wenn man so sagen darf, für den Präsidenten der Republik wieder beurlaubungslos, und es ist nicht zu verkennen, daß der Entschluß Poincarés fürs erste auch den Einfluß auf die Frage eines etwaigen Wessels im Oben sehr stark beeinflussen wird. In der ersten Lage nach dem Wessels ist Kandidat für die Präsidentschaft der Republik genannt worden.

Die drei Nouvelle veröffentlicht eine Mitteilung, die zum Teil aus bis jetzt wenig genauen Namen besteht. Herriot, der die Ministerämter befehligt und das Äußere übernimmt, hat sich nach dem Wessels die Mitarbeit des Senatsors Schramm für das Ministerium des Innern, des Senatsors Francois Audebert für das Ministerium für den öffentlichen Unterricht, des Abgeordneten Chaumont für das Marine-Ministerium, des Abgeordneten Luce für das Landwirtschaftsministerium und des unabhängigen Abgeordneten Branel, zuerst Beizinger des Generalrats im Seine-Departement für das Ministerium für öffentliche Arbeiten gesichert.

Dem Wessels zufolge ist der künftige Kammerpräsident Poincaré abern nachmittags vom Ministerpräsident Briand zu einer einwöchentlichen Unterredung eingeladen worden, bei der die Sachlage der Regierung im Vordergrund stand und wobei Poincaré sich darauf hinweisen ließ, wie sehr die entgegenkommende Haltung Briands eine umfassende Regierung erfordere. Der Wessels fährt fort: Es seien auch die politischen Ereignisse in Deutschland zur Sprache gekommen. Die Lage erfüllte nicht nur Poincaré, sondern auch die neuen Minister mit Sorgen. Das Verhalten der Nationalisten in Deutschland und die mögliche Übernahme der Regierung durch radikale Persönlichkeiten des deutschen Imperialismus, die diesen Führer, die 1918 geschloßen worden seien, das seien Anzeichen, deren erster Charakter der Führer der neuen Mehrheit nicht entginge. Sie seien allerdings nach wie vor der Ansicht, daß die Deutschen nicht allein dafür verantwortlich seien, daß das Abweichen im Grunde selbst geschahen seien. Schon seine Redezeit genommen habe. Die bisher von Frankreich betriebene Politik sei nach ihrer Auffassung nicht dazu geeignet gewesen, die Stärkung der Ansichten in Deutschland zu bewirken und in der großen Masse des Volkes die Fremde Frankreichs und des Nordens zu ermuntern. Wie dem aber auch sei, man konnte die Stimmung in Deutschland nicht anstandslos lassen. Die Politik der Beschränkung, die sich das neue Kabinett werde annehmen sein lassen, werde dadurch wirksamer und schneller gestaltet werden.

Paris, 22. Mai. Die Deputierte, die bekanntlich der Radikalen Partei nahesteht, schreibt: Wir sind in der Lage zu bestätigen, daß Herriot entschlossen ist, das Kabinett mit oder ohne Mitarbeit der Sozialistischen Partei zu bilden, lediglich unter dem Vorbehalt, daß letztere sich verpflichten, die Regierung zu unterstützen und ein schon vorher ausgearbeitetes Programm durchzuführen. Wenn die Sozialisten in das Kabinett eintraten bereit sind, wird er ihnen ausgedehnten Platz überlassen. Wenn sie nicht annehmen, wird er ein einheitliches sozial-radikales Kabinett bilden. 48 Stunden vor dem Zusammenkommen des sozialistischen Parteivorstandes am 1. Juni wird der Führer der Radikalen Partei den Vertretern der Sozialistischen Partei den Text des Programms zeigen lassen, das er jedenfalls durchzuführen entschlossen ist. Die Sozialisten werden sich alsdann unter vollkommener Kenntnis der Sachlage darüber äußern, ob es angebracht sein würde, dieses Programm zu unterstützen und vielleicht als Regierungsmitglieder mitzuarbeiten.

Herriot und Deutschland

Berlin, 22. Mai. Der Vorwärts berichtet von einer Unterredung mit Herriot, worin dieser erklärte, daß eine Sympathie den Deutschen des deutschen Volkes entgegen, die während des Krieges genau so wie in Frankreich gestanden hätten. Eine Lösung der Unzufriedenheit sei nur auf Grund des Sachverständigenkollegiums möglich. Er, Herriot, sei der Ansicht, mit dem die Förderung am leichtesten sein werde. Er verlange daher von der Gegenseite, lediglich den guten Willen der Regierung der republikanischen Parteien in Deutschland ohne Bereingewinnung gegenüber, nicht aber den offenen und hinterlistigen Nationalisten. Mit gutem Willen, gutem Glauben und Offenheit könnten alle Gegenstände überbrückt werden. Deutschlands Lage sei in anderer Beziehung viel vorteilhafter als die französische: es werde sich keine so erheblichen Schuldverhältnisse aufbauen können. Die Weltanschauungen sind ähnlich, können die Doppelte Deutschland kein unüberwindliches Hindernis für ein gutes deutsch-französisches Verhältnis sein. Das größte Hindernis gelte, wenn sich die Demoren beider Völker nicht gegenseitig unterließen.

Der zweite Akt

Die Parteien der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft und die Reichsnationalen sind gestern vormittag im Reichstag erneut zu Verhandlungen zusammengetreten. Damit hat der zweite Akt der im Gange befindlichen Regierungsbildung begonnen. Der erste Akt war kurz und endigte, wenn auch nicht mit einer Abschlus, so doch mit einem Fehlschlag. Alle diese ersten Akt zeichnen die Reichsnationalen als die verantwortlichen Autoren. Sie hatten die Einladung an die Parteien der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft ergehen lassen und es war deshalb natürlich, daß sie zunächst mit einem Vorschlag aufzutreten. Die Verhandlungen, die zunächst das Siegel der strengsten Verschwiegenheit und Vertraulichkeit trugen, sind inzwischen auch in ihren Einzelheiten bekannt geworden. Die Reichsnationalen erklärten die eingeladenen Parteien darüber, daß sie die sachliche Ausdrücke in den Hintergrund drängten und zunächst die Lösung der Personalfrage vorzuziehen. Dabei wurde Weidlich von Tirpitz von ihnen als derjenige Mann präsentiert, der als Reichskanzler in Aussicht genommen worden und in dieser Eigenschaft die Verhandlungen über die Bildung eines Kabinetts mit den einzelnen Parteien führen sollte.

Dieser Vorschlag fiel nicht auf fruchtbaren Boden. Er ist von den Reichsnationalen Parteiführern zwar als ein außerordentlich glücklicher Gedanke und als die einzig mögliche Lösung der ganzen Schwierigkeit bezeichnet worden. Aber zwischen den Zeilen ist zu lesen, daß der Vorschlag nicht weiter war als ein Vorlesungsprodukt. Es ist bekannt, daß die Reichsnationalen in ihrer Fraktion eine solche Einigung über die außenpolitische Frage, insbesondere über das Sachverständigenkollegium nicht herbeiführen können. Es stehen sich verschiedene Gruppen scharf gegenüber und es ist unter diesen Umständen für die Reichsnationalen ein Ding der Unmöglichkeit, solche Vorschläge zu machen, die von ihrer eigenen Fraktion einheitlich getragen werden. In dieser Lage des Reichs ist, inhaltlich nicht ungeschickt, nach dem Mittel, die Regierungsbildung von der persönlichen Seite her zu versuchen. Dabei bestand wieder über die außenpolitische Auffassung des Herrn von Tirpitz Arbeit, noch auch darüber, wie weit er die Reichsnationalen Fraktion hinter sich hatte.

Der Reichsnationalen Vorschlag wurde allseitig abgelehnt. Dabei schied die Würdigung der Persönlichkeiten des Herrn von Tirpitz vollkommen aus. Es ist möglich, daß bei den Demokraten und bei dem Zentrum auch Bedenken persönlicher Art vorgebracht haben. Jedenfalls waren sie aber zunächst nicht entscheidend. Entscheidend war vielmehr die Überzeugung, die von allen Parteien der Arbeitsgemeinschaft geteilt wurde, daß eine Einigung auf die Person des Herrn v. Tirpitz keinen Schritt weiter geholfen hätte. Hätte er wirklich eine Regierung zustandegebracht, so hätte die Gefahr bestanden, daß diese Regierung bei der ersten Probe wieder in die Brüche ging, da ihre das feste Fundament eines einheitlichen Regierungsprogramms vollkommen fehlte. Deshalb mußte über den ersten Akt der Verhandlung fallen. Zur Eröffnung des zweiten Aktes hat die Fraktion der Deutschen Volkspartei die Initiative ergriffen. Sie ist deshalb besonders bemüht, die Verhandlungen im Fluß zu erhalten, weil sie zwischen den Reichsnationalen und den beiden anderen Parteien der Arbeitsgemeinschaft steht und von dem christlichen Willen erfüllt ist, eine gemeinsame bürgerliche Regierungsbildung herbeizuführen. Sie ist also das gegebene Verbindungsglied und ihren Bemühungen ist es denn auch zu danken, daß die heutigen Verhandlungen trotz des Scheiterns der Reichsnationalen Initiative auf bürgerlicher Parteigrundlage geführt werden wie die vom Mittwoch. Im übrigen besteht allerdings ein sehr großer Unterschied. Die Fraktion der Deutschen Volkspartei hat der Ansicht, daß die Regierungsbildung nicht zu beschleunigen ist, ohne daß die Parteien genau wissen, was sie wollen. Das gilt namentlich für die Außenpolitik und für das Sachverständigenkollegium, das unbedingt das Kernstück der Regierungsbildung in den nächsten Wochen sein wird. Deshalb traten in der heutigen Verhandlung die Personalfragen überhaupt keine Rolle, sondern es handelt sich lediglich um die Stellungnahme zur Außenpolitik.

Das heißt eben dieser Politik wird und muß angeht werden. Der Innenminister des Reichstages steht vor der Tür. Es besteht die Möglichkeit, daß eine dem Reichs-

Stadt. Weichrodt bestreitet dies und würde niemals sel man in wegen eines gewissen Weichrodtvertrages geradezu hantieren gungig; auch sollte man sein, nimmst einen gewissen Herrn zu haben.

Stadt. Dit bemerkte, daß doch in dieser Zeit eine Person von ihm in Vorhlag gebracht worden sei. Hieran wurde zur Ablehnung geschritten. Die Wahlberechtigte der 3 Parteien Bürgerblock, Zentrum und Kommunisten mit den Sozialdemokraten wurden mit 7, 5 und 4 Stimmen gewählt, so daß als Beigeordnete aus der Wahl hervorgingen: Georg Müller (Bürgerblock), Josef Sche (Zentrum) und Josef Sturm (S. P. D. und Kommunistische Partei).

Als Schöffen wurden gewählt die Herren Heinrich Sommer (Zentrum), W. Meyer (Bürgerblock), Alb. Ludwig (Bürgerblock) und Joh. Müller (Komm.).

Stadt. Heffe beantragte noch, daß sich in Zukunft sämtliche Kommissionen aus 7 Mitgliedern zusammensetzen, damit jede Partei vertreten sei. Der Antrag wird angenommen.

Spiel und Sport

Fußball

Turn- und Sportklub, Die. Zum Fußballspiel um die Bezirksmeisterschaft in Auenhausen fand die 1. und 2. Mannschaft gemeldet. Abfahrt 5:52 Uhr von Bahnhof Diez.

Turn-Bere in Bad Ems. Die Teilnehmer an den Bezirkswettkämpfen in Auenhausen können den Zug um 8 Uhr Ems ab nach Oberhof besuchen. Befragungen, die per Wag fahren wollen, treffen sich um 7 Uhr an der Ecke Weichrodtstraße-Blumersstraße.

Handball

1. Jugend F. B. Ems - 1. Jugend Ehrenbreitstein 2:1.
Herren F. B. Ems - 1. Herren Seminar Neuwied 1:1.

Zum Vortag am vergangenen Sonntag waren drei rheinische Mannschaften verpflichtet. Die Jugend hatte die bestbekannte gleiche Mannschaft des Turnvereins Ehrenbreitstein zu Gast. Das Spiel begann um 1 Uhr. Nach schönem Spiel finden sich beide Mannschaften auf ein offenes Feldspiel. Der Emser Sturm dominiert schlecht und das Zusammenpiel fehlt in der ganzen Mannschaft. Jedoch gelingt es nach gutem Durchbruch kurz vor Halbzeit einen Erfolg zu buchen. Mit 1:0 für Ems werden die Gäste geschickt. Der Wiederbeginn läßt auch nichts Neues sehen. Auf beiden Seiten werden noch je ein Tor geworfen, und mit 2:1 trennt der Unparteiliche.

Nach einer kurzen Pause folgt der Kampf des Tages. Die 1. Herrenmannschaft hat die im Rhein-Waldgau geachtete 1. Elf des Rheinwiedererminas als Gegner. — Mit einem flotten Tempo beginnt das Spiel und eine gewisse Nervosität macht sich auf beiden Seiten bemerkbar. Neuwied findet sich anfangs schlecht, während die Emser Mannschaft mit der größten Ruhe sicher vorgeht. Nach einem schönen Durchbruch gelang es Ems, einen sicheren Wurf anzubringen. Neuwied dagegen kann den gewollten Ausgleich bis zur Halbzeit nicht erlangen.

Bei Wiederbeginn legt der Gast nun mächtig vor aber das vorzügliche Zusammenpiel der Emser ist

ausreicht, um einen neuen Durchbruch auf den Ems wohl nicht erlöste. Letzte Remise nur den Ausgleich buchen und bis zum Schluß geht das Spiel hin und her und man kann sagen, daß sich hier eine kleine Überlegenheit der Emser Mannschaft bemerkbar machte, die aber keinen Erfolg mehr erzielen konnte. Mit einem gleichen Resultat trennte der Schiedsrichter die Spieler. „Out Die!“

Ringen und Stimmerei

Ring- und Stimmerei Bad Ems 1. Gauweiler. Am Sonntag, den 18. Mai, fand der Verein für die diesjährige Saison zum erstenmal auf dem Gebiet der Schornathstraße in Rüssel am Start. Von herrlichem Wetter begünstigt, trat die gut gekleidete Meisterschaftsmehrzahl nachmittags 3 Uhr in die Konkurrenz. Tausende von Zuschauern umgaben den Tisch der Kampfleister. Nachdem die Ringe ihre Ausführungen erhalt und teilweise vollendet hatte, wurde für beim Anmarsch unter Musikklängen mit großer Beifall geschickt. Bei der Preisverteilung wurde dem Verein eine Medaille am Bande nebst einem Ehrenbrief mit dem Titel als 1. Gauweiler zuerkannt. Mäße dieser Gelegenheit der Ringe ein Ansporn sein für das bevorstehende Kreisfest in Köln, das während der beiden Pfingsttage in Köln stattfindet, und wo sich Vereine aus den Städten Aachen, Bonn, Trier, Köln usw. zusammensetzen. Auf Grund der Leistung und des Titels „Gauweiler“ wird der Verein das Unternehmen führen und um den Titel als Reichmeister kämpfen. Am Sonntag abend trat der Verein wieder in Ems ein, wo er von Freunden und Gönnern und Damen des Vereins mit Blumen empfangen wurde.

Kleinauto-Rennen im Forum am 25. Mai.

Das Tennisspielen hat, wie aus den bis jetzt vorliegenden Meldungen zu ersehen ist, eine Beschung erfahren, die man nicht erhofft hatte. Unter heutige Mitwirkung geht noch nicht das endgültige Ergebnis, da bekanntlich der Rennungsplan am 19. d. Mts. war und eine ganze Anzahl Fabriken ihre Meldungen abzugeben beschlagnahmten. Im ganzen liegen bis 17. mittags 12 Uhr, 44 Meldungen vor, die wir des Interesses halber anführen:

Kabogg 1, Wan 2, Igo 3, Kelling 1, Digi 2, Falcon 3, Freya 3, V. H. W. 2, R. S. U. 3, Hag 2, C. M. G. 2, Garbath 1, Falag 2, Dimegron 2, Gao 2, Hatzig 3, Appolo 2, Peter Wozig 1, Gode 3, Maja 3, Wt 1.

Es befinden sich darunter eine ganze Reihe Fabrikate, die aus manchem harten Kampf als Sieger hervorgegangen sind. Vor allen Dingen sind eine

Anzahl Fahrer dabei, die sich mehrfach in Autorennen bemüht haben. Als Reiter der Straße werden sie unbedingt dazu beitragen, daß es kühnere kommende Kämpfe gibt. Weichrodt ist eine Gegenüberstellung zum Gordon-Bennet beim Kaiserpreisrennen nicht uninteressant, bei welchem am ersten 19 Wagen und beim letzten 27 Wagen starteten.

Der Start ist nimmst auf Punkt 8 Uhr an die Karlsruher hinter Dornholzhofen festgelegt. Ab 7:30 Uhr ist die Strecke vollständig gesperrt, und ist es demzufolge ratsam, die Strecke zur Tribüne vorher zu passieren, oder aber den Weg über Homburg-Friedrichsdorf als Infahrt zu wählen, denn den ganzen Tag neutral ist und der besonders kenntlich gemacht werden wird.

Die Ansehensarbeiten auf der Rennstrecke und die neue Kurve an der Saalburg sind fertiggestellt. Im Anspach ist laufende Samierung steller Beschäftigte eine Kurvenabnahme innerhalb des Ortes vorgenommen worden, jedoch hier einer der schwierigsten Punkte gemittelt worden ist. Auf der Rennstrecke selbst sind an den Kurven die Blüme gesteckt worden, um eine Vorfahrtshöhe der Kurven zu gewährleisten. Auch sind die Straßen in jeder Richtung für das Rennen hergerichtet, so daß die Rennfahrer bei ihren Trainingsfahrten, die am vergangenen Mittwoch begonnen haben, die vollständig hergerichtete Rennstrecke zur Verfügung hatten.

Börse und Handel

Die Börse befiel am Wochenende in wenig angenehmer, nicht einseitiger Haltung. Geringe Kursrückstellungen zu Berlin wurden im Verlauf zum Teil ausgeglichen. Neue Berichte über Unstimmigkeiten, die sich auf eine Berliner Großhandelskrisen, aber sofort als unwahr herausgestellt wurden. drückten weiter auf die Stimmung. Nur einige Renten- und Kollwerte zeigten größere Kursrückstellungen zum Teil Kurvenrückgang. Beachtung findet das Eintreten des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankvereines für eine Neuordnung des Geschäftsaufsichtswesens. Der Schluß der Börse war still bei durchgehenden behaupteten Kursen.

Getreide

Frankfurt, 21. Mai. Weizen 1625-1635, Roggen 1425-1450, Sommergerste (Prüfung) 1675-1775, Hafer 1450-1500, Weizenmehl 550 bis 2775, Roggenmehl 2150-2250, Weizen- und Roggenmehl 925-975. Stimmung ruhig.

Metalle

Hamburg, 21. Mai. Silber 90.—, Stuf. 953, (kurz 380), (lang 380).

Nur 4 Pfennig
kостіst
MAGGI Fleischbrühwürfel
Einfach mit kochendem Wasser übergossen, erhält man vorzügliches Fleischbrühe zum Trinken und Kochen.
Achtung auf den Namen MAGGI und die rote Packung.

Gottesdienstordnung:

Bad Ems. Evangelische Kirche. Sonntag, den 25. Mai, Sonntag Rogate.
Pfarrkirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfr. Lic. Peter. Lieder: 26, 22, 248, 3. 8 und 6. Text: Matth. 7, 7: Das dreifache Gebetnis vom Veten.
Nachm. 2 Uhr: Herr Pfr. Emme. Lieder: 204, 24, 3. 7.
Kaiser-Wilhelm-Kirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfr. Emme. Lieder: 214, 22, 3. 5.
Wimswache: Herr Pfr. Lic. Peter.
Bad Ems. Katholische Kirche. 5. Sonntag nach Oftern. St. Messen: in der Kapelle des Marien-Krankenhaus 6 Uhr; in der Pfarrkirche: 6:30 Uhr, Predigt; 8:30 Uhr: Kindergottesdien; 10 Uhr: Sochamt, Predigt;
in der alten Kirche: 8 Uhr.
Abends 7:30 Uhr: Mai-Andacht.
Dienstag, 7:30 Uhr: Mai-Andacht.
Mittwoch, 4 Uhr: Gebetsstunde zur h. Dreieite.
Nassau. Evangelische Kirche. Sonntag, 25. Mai, Sonntag Rogate. Vorm. 10 Uhr: Predigt, Herr Vikar Möhn; anshl. Kindergottesdien. Nachm. 2 Uhr: Predigt, Herr Vikar Möhn.
Oberhof. Evangelische Kirche. Sonntag, 25. Mai, Sonntag Rogate. 10 Uhr Predigtgottesdien. 11 Uhr Kindergottesdien.

Stellenloser
Junglehrer
erstellt Klavier- und Violinunterricht. Schreibstil in
Frau Gärtner Barth,
Bad Ems.

Dr. Thompsons Seifenpulver
spart Arbeit, Zeit und Geld
Nur in Originalpacketen. Preis das Paket 45 Pfennig

Zum Pfingstfest
habe ich, ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis
Elegante Sommerkleider
zusammengestellt und sollte keine Dame versäumen, die Sachen zu besichtigen.
Wollmousseline-Kleider bedeckte Farben 35.— 25.— 15.—
Farbige Voile-Kleider 29.50 18.— 12.50
Weiße Voile-Kleider mit echten Filet und Handhohlsaum, auch für starke Damen 65.— 45.— 25.—
Telefon 384. Modehaus A. Haubold, Bad Ems. Telefon 384.

Feine goldene Trauringe
empfeht in grosser Auswahl und in allen Preislagen
Rudolf Jäger, Diez

Möbl. Zimmer
u. 1 grosses leeres Zimmer. Nähe Bahnhof sofort zu vermieten. Wo sind die Geschäftsstelle.
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
W. Obel, Ems.

Zwei Paar weisse Damen-halbschuhe
Größe 36. und 37. höchst preiswert zu verkaufen.
Lahnstr. 28 II. Bad Ems
Geschäftshaus
auch für Werkstatt und Lager geeignet in Diez. Overer Markt 4 zu verkaufen. eventl. mit Land. Angebote mit Preis unter D. 2541 an die Exp. d. Bl.
Viele reiche Ausländerinnen- viele vermögende deutsche Damen, a. m. Einzelrat, Hausfrau, Heilkräuter etc., wünsch. Heirat. Ausk. geb. kostenlos. an Herren ohne Vermögen. STABREY, Berlin 113, Stolpestr. 48.
Ein tüchtiges Mädchen
sofort gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.
Zeitschriftenreisende
auch Versendungsfachleute mit Branchenkenntnis erhält. monatl. 250 Mk. Gehalt u. hohe Reise-sparnisse. Offert. Berlin, W. 57.

Modernes Theater, Diez
Hof von Holland.
Sonntag, den 24. Mai 1924, abends 8:15 Uhr
Lumpaci Vagabundus
7 Akte nach der Zauberposse von Johann Nestoy.
Personen des I. Aktes:
Leim, Tischergeselle
Zwirn, Schneidergeselle
Knerim, Schuster-geselle
Der reiche Tischler Hobelmann
Seine Tochter Peppi
Personen des II. Aktes:
Stellaris, Feenkönig
Fortuna, eine mächtige Fee
Brillantine, ihre Tochter
Myzifax, ein Zauberer
Hillar, sein Sohn
Lumpaci Vagabundus, ein böser Geist
Ausserdem
Otto Laubinger
Fritz Hirska
Karl Ertlinger
Otto Sauter-Sarto
Gisela Schönfeld
Will. Dingelmann
Lisa v. Marten
Sacy v. Blondel
Hermann Pischka
Hans Branswetter
Hans Alberts
Der Boxerkönig von New-York
III. Teil: Von Sieg zu Sieg.
6 Akte. Ort der Handlung Gieses Telles: Monte Carlo.
Gutes Orchester begleitet die Filme.
Sonntag nachmittags 5 Uhr: Schüler- und Familien-Vorstellung mit LUMPACI VAGABUNDUS.

Charlottenberg
Sonntag, den 25. Mai 1924:
Grosse Maimusik
Es ladet freundlichst ein
Heinr. Hofmann, Gastwirt.
Für prima Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Vereinsnachrichten Diez
Verein Gemütlichkeit
Samstag, 24. Mai, Verlamntung Hotel Viktoria. Vollständiges Erscheinen. Kaufendes.
Amtlicher Teil.
1. 2506. Diez, den 14. Mai 1924.
Ich habe den Sympatiositäten des Wilhelm Zimmermann zu Hofplätzen vom 25. Februar 1924, Nr. 46, auf Grund des § 7 der Verordnung zum 10. August 1921 zurückgenommen.
Der Landrat.

Sehr vor- teilhaftes **Pfingstangebot** Vom 26.- 31. Mai 24

Erstklassige moderne Damenkonfektion zu sehr niedrigen Preisen

Waschkleider Voile u. Proté
Mk. 24 15 12 8

Blusen u. Jumper
aus Voile, Zephir Wolle und Seide Mk. 15 12⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁷⁵ 4⁷⁵

Strick-, Woll- u. Seidenkleider
Mk. 48 34 25 18

**Damen-Strick-
jacken** aus Wolle und Seide Mk. 25 18 15

Durch diese ganz enorm herabgesetzten Preise biete ich Ihnen die Möglichkeit sich am Platze und mit Qualitätsware zu versorgen!



Besichtigen Sie meine Auslagen!

Kostüm-Röcke
aus Frotté-Wolle und Seide Mk. 22.⁵⁰ 18 15 12 9⁵⁰ 6⁵⁰

Damen-Kostüme
aus nur rein wollenen Stoffen, teils auf Seide Mk. 75 45 39

Damen-Mäntel
Darunter ein großer Posten Covercoat Mk. 45 35 27⁵⁰ 19⁷⁵ 14⁷⁵

**Damen-Wind-
jacken** aus imprägnierten Stoffen Mk. 19.⁷⁵

Hch. KÖNIGSBERGER · BAD EMS

Empfehle mich in Auskünften aller Art Anfertigung von Gesuchten Steuerfragen pp.
Sprechstunden: 9-12, 2-6 Uhr.
Telefon Nr. 396.
Carl Kaffine, Bad Ems
Villa Bismarck.

Kurgäste und Passanten von Bad Ems.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in erstklassigen Stoffen in allen Farben zu sehr mäßigen Preisen.
Reparaturen, Aufbügeln pp. wird sofort am Eingang stage ausgeführt. Stoffe werden auch ohne Verarbeitung abgegeben.
Tuch- und Massgeschäft Fritz Bernauer.
Eintrachtspasse 2. Kein Laden.
Treppenaufgang zur Bäderlay-Promenade.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.
Baden in der offenen Lahn.
In den letzten Tagen ist wiederholt darüber Klage geführt worden, daß das Baden in der offenen Lahn zu einem Anflug ansteht, der nicht länger geduldet werden könne; insbesondere laffen die Jugendlichen in der Badespise auf dem Leuzpfad sowie in den Auenanlagen umher und schreien und johlen. Obwohl wir den Schwimmsport fördern, können wir doch derartige Mißstände nicht dulden und wir warnen mit dem Bemerken, daß wir im Wiederholungsfall mit scharfen Strafen vorgehen müssen.
Bad Ems, den 23. Mai 1924.
Die Polizeiverwaltung

Bekanntmachungen der Stadt Diez an der Lahn.
Wichtig für Fuhrwerksbesitzer.
Auf die Verkehrsleiterordnung vom 9. 11. 1913 sei hiermit hingewiesen. Diese lautet:
Lehrwagen und landwirtschaftliche Wagen, welche durch Tiere fortbewegt werden, mit Iren beim Gebrauch auf öffentlichen Straßen und Plätzen mit einem Besondere versehen sein, der beim Halten auf abschüssigen Stellen an Stelle von Steinen und sonstigen Gegenständen zu benutzen ist, um das Zurücklaufen der Wagen zu verhindern.
Diez, den 23. Mai 1924.
Die Polizeiverwaltung

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichem Ratschlusse gefallen, heute vormittag 4 Uhr unsere innigstgeliebte herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante die Lehrerin
Therese Linke
nach langem, schweren Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Sie starb wohl vorbereitet durch einen frommen Lebenswandel und gestärkt durch die Heilmittel der kath. Kirche im 61. Lebensjahr.
In tiefem Schmerz:
Familie Linke und Baumann.
Bad Ems, den 24. Mai 1924.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. Mai, nachm. 5,30 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Das Beisetzamt ist am Mittwoch, den 28. Mai, vormittags 7,15 Uhr in der Pfarrkirche.

Statt Karten.
Ihre Vermählung geben bekannt
**Cuno Linz
Carola Linz**
geb. Alstädter.
BAD EMS, den 24. Mai 1924.

**Bad Ems Spar- und Darlehens-
Kassenverein Bad Ems**
Die fälligen Beiträge für Kohlen, Kartoffeln, Düngemittel usw. sind umgehend zu zahlen. Der hohen Hinsen wegen müssen wir eine Ueberföhrung der uns gewährten Zahlungstermine auf alle Fälle vermeiden.
Für nicht rechtzeitig geleistete Zahlungen müssen wir Zinsen berechnen. Ebenfalls wird an die pünktliche Zahlung der Geschäftsanteile erinnert.
Bad Ems, den 22. Mai 1924.
Der Vorstand

Gasthaus Bremser, Diez
(Am Markt)
Sonntag, den 25. Mai nachmittags ab 4 Uhr:
**Grosses
Tanzvergnügen**
Erstklassiges Orchester,
Kapelle Lang, Limburg (Gießelhane)
Gute und kühle Getränke.

Pa. Speisekartoffeln
Zeniter 7.- Mark bei
Fritz Horbel, Nassau, Schulstr. 6,
Telefon 130,
Lieferung frei Haus.
Lehrling
in die Druckerei gesucht.
H. Chr. Sommer, Bad Ems.

Danksagung.
Für die bei der schweren Krankheit und dem Heimgange unserer lieben Mutter von vielen Seiten uns gewordene wohlwollende Anteilnahme danken wir auf diesem Wege herzlichst.
Familie Zimmermann.
Diez, den 23. Mai 1924.

Reichsadler Diez
Henrich Ascheid
Sonntag den 25. Mai 1924 von nachmittags 4 Uhr ab
KONZERT
Feuerwehrkapelle Diez

Danksagung.
Für die uns in so reichem Maße erwiesene Teilnahme während der schweren Krankheit und bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden guten, unvergesslichen Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte, sowie für die überaus vielen Blumenspenden, den Herrn Trägern und den Freundinnen der Verstorbenen sprechen wir unseren innigsten Dank aus.
Familie Anton Jösch.
BAD EMS, den 24. Mai 1924.

**Café - Restaurant
Concordia, Bad Ems**
Sonntag, 25. Mai, nachm. ab 4 Uhr
Maifest mit Tanz
Abends Fackelbeleuchtung.
Musik wird ausgeführt von der albekanntten Kapelle Jösch.
Getränke nach Belieben.
H. Fürhoff.

Kurtheater
Mittwoch, 28. Mai, abends 8 Uhr: „Die Fledermaus“. Operette von Johann Strauß.
Freitag, 3. Juni, abends 8 Uhr: „Rig-Itto“. Oper von G. Verdi.
Freitag, 6. Juni, abends 8 Uhr: „Mit Seidelberg“. Studentenschauspiel von Meyer-Förster.
Karten im Vorverkauf bei Frä. Benzel, Kurpfalz (Fenster 22) und an der Abendkasse von 7-8 Uhr.

Saat- und Speisekartoffeln
prima gemunde Ware hat abzugeben, pro Zentner 7 und 8 Mark.
Jakob Thon,
Hoh Mauer Nr. 2.
Bad Ems.

Umbau

Während meines 10jährigen Bestehens hat sich meine Geschäfts-Etage durch den stets zunehmenden Kundenkreis als zu klein erwiesen. Ich bin dadurch gezwungen, dieselbe **umzubauen** und zu **vergrössern**.

Da es mir an Platz fehlt

während des Umbaus meine grossen Vorräte in Herren- und Knaben-Kleidung unterzubringen, veranstalte ich auf kurze Zeit einen

grosszügig angelegten

Sonder-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nur die Kaufkraft meiner werten Kundschaft

Nicht die Einkaufspreise
Nicht der wirkliche Wert der Ware
Nicht die Wiederbeschaffungsmöglichkeit
sind bei nachfolgenden Angeboten berücksichtigt worden.

Für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück übernehme ich Garantie.
Ausgewählte Waren werden bei geringer Anzahlung bis Pfingsten zurückgehängt.

Ein Posten Herren-Anzüge aus kräftigen Strapazierstoffen auch Sportfassons Serie I Sonderpreis 25.- Bill.	Ein Posten Herren-Anzüge solide Qualit., aparte Dessins sowie Sportanzüge Serie II Sonderpreis 35.- Bill.	Ein Posten Herren-Anzüge Frühjahrs-Neuheit, schöne Ausmusterung, teils wollene Qualität, sowie Nadelsreifen auch Sportanzüge Serie III Sonderpreis 48.- Bill.
Ein Posten Herren-Anzüge mod. Schnitt-, Buxkin-, Cheviot- u. Kamming-Qualitäten, auch blaue Anzüge Serie IV Sonderpreis 59.- Bill.	Ein Posten Herren-Anzüge aus blauen, hell. u. dunklen soliden Qualität, feine Verarbeitung, auch Sportanzüge Serie V Sonderpreis 65.- Bill.	Ein Posten Herren-Anzüge feine Cheviot- und Kamming-Qualit., auch Sportanzüge mit zwei Hosenserien Serie VI Sonderpreis 75.- Bill.
Ein Posten Herren-Anzüge ganz feine Qualitäten, beste Verarbeitung, auch hocheleg. Sportanzüge Serie VII Sonderpreis 89.- Bill.	Ein Posten Herren-Anzüge das Feinste u. Beste, guter Maßarbeit ebenbürtig, feine Sport-Anzüge feine blaue Anzüge Serie VIII Sonderpreis 95.- Bill.	Coutaways u. Westen in schwarz und marengo Sonderpreis 79.- 59.- Bill.
Ein Posten Gabardin-Mäntel in grau und braun, ganz gefüttert Sonderpreis 39.- 25.- Bill.	Ein Posten Loden-Anzüge Sport-Fasson m. Breeches-hose, beliebt, Touren-Anz. Serie IX Sonderpreis 19.50 Bill.	Covercoat Sport-Paletots in hellen helleren u. dunkleren Covercoatfarben Sonderpreis 69.- 39.- Bill.
Ein Posten Gummi-Mäntel neueste Formen, in vielen Farben Sonderpreise 29.50 25.- 19.50 17.50 14.50 12.50 Bill.	Ein Posten Loden-Mäntel imprägnierte Strichloden, erprobte Qualitäten Sonderpreise 34.- 29.50 27.- 23.- 19.50 Bill.	
Bauch-Anzüge für extra starke, korpulente Herren Serie V 98.- Bill. Serie IV 89.- Bill. Serie III 79.- Bill. Serie II 59.- Bill. Serie I 45.- Bill.		
Burschen-Anzüge 15% billiger wie Herrengrossen		
Mehrere Hundert Knaben-Anzüge teils hochgeschlossen, teils Sportfassons, Prinz Heinrichsfassons mit Ueberkragen Sonderpreise 19.50 17.50 14.- 12.- 9.50 7.50 6.95 6.50 4.95 Bill.		
Auf sämtliche nicht angeführten Artikel, sowie Baumwollwaren und Kleiderstoffe gewähre ich während meines Sonder-Verkaufs einen Extra-Rabatt von 10%		

Stern

Coblenz
14 Firmungstr. 14

Keine Schaufenster Kein Laden Nur I. Stock

Verkauf nur I. Etage.

Empfehle für

Hotels, Restauration u. Cafés
la Santos Kaffee Nr. I (lose) p. Pfd. 2.40
la Santos Kaffee Nr. II 1/2 Pak. 2.60
la Salvator Kaffee 1/4 Pak. 2.90
la Quatemala Kaffee 1/4 Pak. 3.20
Sämtliche Kaffees sind frisch geröstet reinschmeckend und nur gute Qualität.
Lieferung frei ins Haus.
Helm Cacao 24% Fettgehalt lose p. Pfd. 0.90
la Ceylon Orange-Peco-Tea p. Pfd. 4.50
Wilh. Degenhardt
Nassau
Emser Straße 9 Telefon Nr. 145

V. Ehrenberg, Dentist, Diez
Luise-Scherstrasse 3, pat.
Zahnezehen . Plombieren
Zahnersatz
in erstklassiger Ausführung
Kronen und Brücken in Gold mit u. ohne Platte.
Kautschuckarbeiten, Resten Material.
Auf Wunsch Teilzahlungen.
Mässige Preise.
Kassenmitglieder gewissenhafte Behandlung.

Gadin-Kraftlebertranpulver
für Schweine und Kälber
mit hohem Gehalt an Lebertran und knochenbildenden Stoffen, regt die Fredlust an u. bewirkt rasche Zunahme am Gewicht. Ferner Viehemulsion, Fresspulver, Tierarzneimittel empfiehlt
August Roth, Drogerie, Bad Ems.

BAU-HOLZ

nach Liste liefert sofort
Dampfsägewerk Rückershausen.

Qualitätsware! Günstige Preise!
Fenster und Türen
Erzeugnis der Firma Steinbeis & Consorten
Verkaufsabteilung:
Typen-Bau Gesellschaft m. b. H.
Rosenheim i. Oberbayern
aus oberbayerischer Föhre bzw. Fichte in sauberster Verarbeitung mit und ohne Beschlag ab Lager Wiesbaden lieferbar.
Durch eigenen Wasserkraftbetrieb oberbayerischen Werke, eigene Sägewerke und Holzverarbeitungs-fabriken und Ausschaltung von Zwischentransporten und Gewinnen sind die Preise bei hervorragender Qualität äußerst niedrig. Beispielsweise kostet heute ein Türlblatt 109,90 cm 1840 G.-M., ein Fenster 109,138 cm 17,20 G.-M.
Preisliste auf Wunsch. Lagerbesuch erbeten.
Handelsgesellschaft für Baustoff-Bedarf m. b. H.
Wiesbaden, Gneisenauerstr. 13, Telefon 1700.

Wir vergüten von heute ab für täglich verfügbare Guthaben im Conto-Corrent-Sparkassenverkehr 18% für Festlegungsgelder je nach Anlage und Höhe des Betrages 20% und mehr.

Volksbank Diez
eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftung
DIEZ, den 16. Mai 1924.

Alle
irgendwo und irgendwie, in Zeitungen, Zeitschriften, Katalogen pp. angezeigten
Bücher, Zeitschriften und Musikstücke
sind zu gleichen Preisen **durch mich** zu beziehen
*
Ph. H. Meckel, Diez a. d. L.
Buchhandlung Fernruf 285.